

Der „Nutzen“ des Holocaust-Leidens

**Lehrt uns nicht die Geschichte, dass ein Volk nie vereinter, stärker und dem Staat gegenüber loyaler auftritt, als wenn seine Existenz ideologisch ...**

Lehrt uns nicht die Geschichte,
dass ein Volk nie vereinter,
stärker und dem Staat gegenüber
loyaler auftritt, als wenn
seine Existenz ideologisch oder
kriegerisch von außen bedroht
ist? Einige Staaten scheinen sich
dies zu Nutzen zu machen. Der
israelische Filmemacher Yoav
Shamir heftet sich in seinem
Dokumentarfilm „Defamation“
an die Fersen einer israelischen
Schulklasse bei ihrer Gedenkfahrt
nach Auschwitz. Wenn in
den achtziger Jahren kaum 500
Jugendliche aus ganz Israel auf
diese Reise gingen, sind es heute
mehr als 30.000 jedes Jahr! Begleitet
werden die Jugendlichen
von Geheimdienstleuten, um sie
vor angeblichem Antisemitismus
zu schützen und zu warnen:
„Ihr werdet dort auf Menschen
treffen, die uns nicht mögen.“
Als Yoav Shamir über die zentrale
Rolle des Antisemitismus im
Leben dieser Jugendlichen nachder
zudenken begann, musste er feststellen,
„dass Antisemitismus ein
ständiger Begleiter ist, immer im
Hintergrund, immer lästig.“ Obwohl
die jungen Israelis den Antisemitismus
nur vom Hörensagen
kennen, äußern sie sich überzeugt:
„Alle hassen uns Juden,
damit wachsen wir auf, ich kann
mich nicht daran erinnern, dass
es das mal nicht gegeben hat.“
Der Film zeigt, wie die jungen
Israelis beständig mit dem beschwerlichen
Schatten des Holocaust-
Leiden konfrontiert werden.
Yoav Shamir folgert:
„Vielleicht kann uns danach das
Leid der anderen nicht mehr viel
bedeuten“, wie eine junge Israelin
bestätigt: „Wenn wir im
Fernsehen sehen, wie die Häuser
von Arabern zerstört werden,
dann sagen wir, das ist nicht so
schlimm, wir haben Schlimmeres
erlebt.“Während sich andere Staaten innenpolitisch
zerstreiten und
schwächen, hält die israelische
Regierung den landeseigenen
Widerstand gegen seine (Besatzungs-)
Politik in Schach, indem
sie sich den Antisemitismus
als eine gemeinsame Bedrohung
schafft oder zumindest zu Nutzen
macht!

**von dec**

**Quellen:**

Dokumentarfilm „Defamation“ von Yoav Shamir (2009) [www.youtube.com/](https://www.youtube.com/)watch?v=xJ56fOOL8sc [www.defamation-thefilm.com/](https://www.defamation-thefilm.com/)html/uber\_yoav\_shamir.html

**Das könnte Sie auch interessieren:**

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.